

GEBRAUCHSANWEISUNG OBERARM-BLUTDRUCKMESSGERÄT PROFESSIONAL TOUCH

Der Spezialist zur Vorhofflimmern-
Erkennung mit PC-Anbindung¹



Vorhofflimmern-
Erkennung¹



Dreifach-
messung 15 Sek.²



PC-Anschluss³



Touch-
Display



Komfort-
manschette M-L



2 Benutzer mit
99 Speicherplätzen



Blutdruck-
ampel



Tasten-
sperrre

Auch geeignet für:



Diabetiker



Nierenkranke



Schwangere⁴



Personen 12+⁴



**5 Jahre
Garantie⁵**

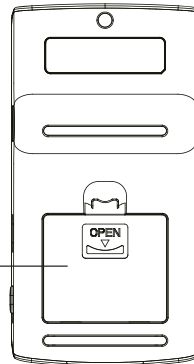
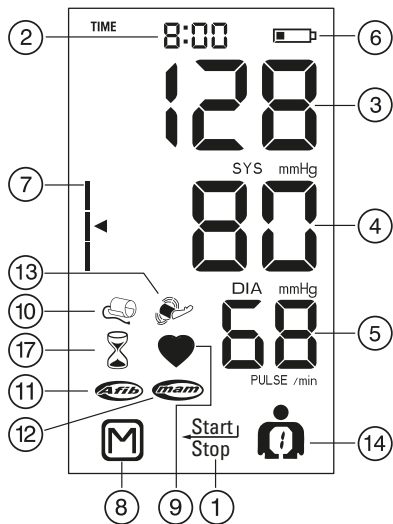
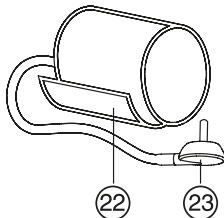
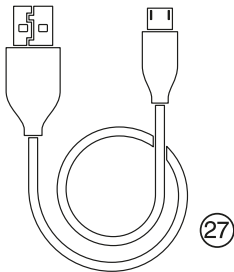
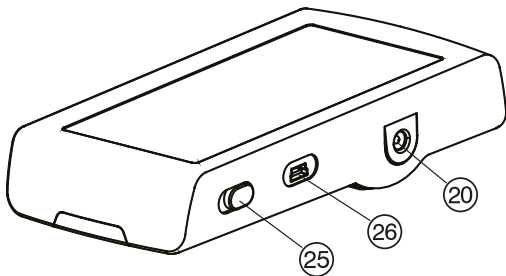
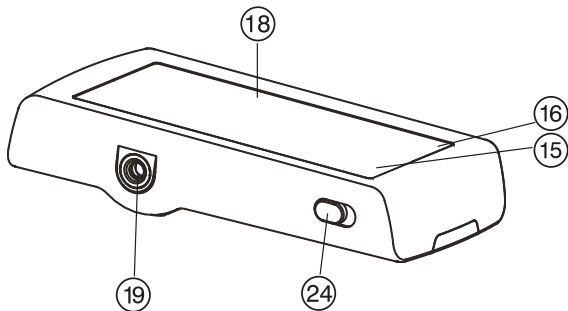
**KLINISCH+
VALIDIERT**

Manschetten
S-XL verfügbar⁶

¹Integrierte AFIB_{Sens} Technologie kann Vorhofflimmern erkennen; Studienübersicht unter www.apornorm.de/studien. ²In Anlehnung an die ESC Guidelines 2024; Einfachmessmodus wahlweise einstellbar. ³Die Nutzung der Software ist kostenfrei. Systemvoraussetzungen unter www.apornorm.de/software. ⁴Bei jungen Menschen und Schwangeren wird eine Messung ohne Berücksichtigung der Vorhofflimmern-Erkennung empfohlen (siehe Seite 8 dieser Gebrauchsanweisung). ⁵Die Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile, Batterien und Zubehör (Auf die Manschette gewähren wir eine Funktionsgarantie von 2 Jahren). Die Garantie wird Verbrauchern mit Wohnsitz in Deutschland und Österreich gewährt. Weitere Garantiebedingungen auf Seite 20 dieser Gebrauchsanweisung. ⁶alternative Größen zur enthaltenen Standardmanschette separat erhältlich (siehe Seite 10).

Eine Qualitäts-
marke von





Display-Anzeige

- ① Start-/Stopp-Taste (Enter-Taste)
- ② Datum/Uhrzeit-Anzeige
- ③ Systolischer Wert
- ④ Diastolischer Wert
- ⑤ Pulsanzeige
- ⑥ Warnanzeige Batteriestand
- ⑦ Einstufung Ihres Blutdrucks
- ⑧ M-Taste (Speicheranzeige)
- ⑨ Pulsmessung aktiv
- ⑩ Manschettenprüfung (ERR 3)
- ⑪ Vorhofflimmern-Warnsymbol AFIB
- ⑫ MAM-Anzeige (Dreifachmessung ^{sens} aktiv)
- ⑬ Bewegungsalarm (ERR 2)
- ⑭ Benutzerauswahl
- ⑮ Taste „Zurück“
- ⑯ Taste „Vorwärts“
- ⑰ Pausen-Countdown (nur im MAM-Modus)

Schalter, Gehäuse und Zubehör

- ⑱ Touch-Display
- ⑲ Manschettenanschluss
- ⑳ Netzadapteranschluss
- ㉑ Batteriefach
- ㉒ Manschette
- ㉓ Manschettenstecker
- ㉔ Auswahlswitch Messmodus
- ㉕ Verriegelungsschalter/Tastensperre
- ㉖ USB-Buchse für PC-Anschluss
- ㉗ USB-Kabel für PC-Anschluss



Dieses Produkt unterliegt der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronikaltgeräte und ist entsprechend gekennzeichnet. Entsorgen Sie elektronische Geräte niemals über den Hausmüll. Bitte informieren Sie sich über die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Entsorgung von elektrischen und elektronischen Produkten. Die sachgemäße Entsorgung dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden.



Achtung! Diese Hinweise müssen eingehalten werden, um mögliche Beschädigungen am Gerät bzw. um Fehlermeldungen zu verhindern.



Vor Nässe schützen.



Vor Verwendung Gebrauchsanleitung genau studieren.



Anwendungsteil des Typs BF.



Medizinprodukt



Hersteller



EU-Repräsentant



Importeur



Außer Reichweite von Kindern von 0-3 Jahren halten.



Luftfeuchtigkeitsbegrenzung für Betrieb bzw. Lagerung



Temperaturbegrenzung für Betrieb
bzw. Lagerung



Atmosphärendruckbegrenzung

CE 0044 CE-Kennzeichnung

SN

Seriennummer
YYYY-MM-DD-SSSSS
Jahr-Monat-Tag-Seriennummer

REF

Modellbezeichnung/ Werksnummer

Verwendungszweck:

Dieses oszillometrische Blutdruckmessgerät dient zur Messung des nicht-invasiven Blutdrucks bei Personen ab 12 Jahren.

Es ist klinisch validiert bei Patienten mit Hypertonie, Hypotonie, Diabetes, Schwangerschaft, Präeklampsie, Atherosklerose, Nierenerkrankungen im Endstadium, Fettleibigkeit und ältere Menschen.

Das Gerät kann einen unregelmäßigen Puls erkennen, der auf Vorhofflimmern (VHF) hinweist. Bitte beachten Sie, dass das Gerät kein VHF diagnostizieren kann. Eine Diagnose von VHF kann nur mittels EKG durch einen Arzt bestätigt werden.

Verfügbare Formate für Sehbehinderte:

Die unter www.aponorm.de/bmg-downloads verfügbare Gebrauchsanleitung im PDF-Format kann vergrößert ausgedruckt werden (siehe auch untenstehenden QR-Code).



[www.aponorm.de/
bmg-downloads](http://www.aponorm.de/bmg-downloads)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Vorhofflimmern ist ein wichtiger Risikofaktor für Schlaganfälle und betrifft weltweit etwa 40 Millionen Menschen.^{1,2} Viele Fälle von Vorhofflimmern bleiben unentdeckt, da sie asymptomatisch sind, was das Risiko schwerwiegender Komplikationen erhöht. Eine frühzeitige Erkennung und anschließende angemessene Behandlung kann jedoch bis zu 68 % der durch Vorhofflimmern verursachten Schlaganfälle verhindern.^{3,4}

Die Microlife AFIB_{sens}®-Technologie ist führend im Bereich der Vorhofflimmern-Untersuchung und bietet Menschen ein zuverlässiges und klinisch validiertes Instrument zur Überwachung ihres Herzrhythmus. Diese patentierte Technologie wurde in Zusammenarbeit mit führenden medizinischen Experten entwickelt und integriert einen fortschrittlichen Algorithmus in Blutdruckmessgeräte, sodass Benutzer gleichzeitig auf Vorhofflimmern und Bluthochdruck untersucht werden können.

Es ist wichtig zu beachten, dass eine Vorhofflimmern-Diagnose nur von einem Arzt mithilfe eines Elektrokardiogramms (EKG) bestätigt werden kann. Wenn mit einem Blutdruckmessgerät mit integrierter Microlife AFIB_{sens}®-Technologie Vorhofflimmern festgestellt wird, sollten Sie einen Arzt zur weiteren Untersuchung konsultieren.

Nutzen Sie bei Fragen, Problemen oder Ersatzteilbedarf gerne das Kontaktformular der Produktwebsite www.aponorm.de oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Auf der Produktwebsite finden Sie zudem eine Vielzahl an weiteren nützlichen Informationen zu diesem Produkt (z. B. FAQs, Fehlerbehebungshilfen, digitale Gebrauchsanleitungen etc.).

¹ Giuseppe Lippi, *Global epidemiology of atrial fibrillation: An increasing epidemic and public health challenge*, *International Journal of Stroke*, 2021 Feb;16(2):217-221.

² Kornej J, Börschel C, Benjamin E, Schnabel R. *Epidemiology of atrial fibrillation in the 21st century: novel methods and new insights*. *Circ Res*. 2020;27:4–20.

³ Van Gelder, Isabelle C., et al. «2024 ESC Guidelines formangement of Atrial Fibrillation Developed in Collaboration with the European Association for Cardio-Thoracic Surgery (EACTS).» *Eur Heart J*, 45, 36, 2024: 3314–414.

⁴ Hart RG, Benavente O, McBride R, Pearce LA: *Antithrombotic therapy to prevent stroke in patients with atrial fibrillation: a meta-analysis*. *Ann Intern Med* 1999; 131:492-501.

Inhaltsverzeichnis

1. Anzeige des AFIB_{sens}-Symbols zur Früherkennung von Vorhofflimmern	8
· Information des Arztes bei häufigem Erscheinen der AFIB _{sens} -Anzeige	8
· Was ist Vorhofflimmern (AF)?	8
· Wer sollte auf Vorhofflimmern untersucht werden?	8
· Risikofaktoren, die Sie kontrollieren können	9
2. Erste Inbetriebnahme des Gerätes	9
· Einsetzen der Batterien	9
· Einstellen von Datum und Uhrzeit	9
· Auswahl der richtigen Manschette	9
· Auswahl des Benutzers	10
· Auswahl Dreifach- oder Einzelmessung	10
3. Checkliste zur Durchführung einer zuverlässigen Messung	11
4. Durchführung einer Blutdruckmessung	12
· Ein Messergebnis nicht speichern	13
· Wie beurteile ich den Blutdruck?	13
5. Messwertspeicher	14
· Anzeige der gespeicherten Werte	14
· Löschen aller Werte	14
6. Batterieanzeige und Batteriewechsel	14
· Batterien bald leer	14
· Batterien komplett leer/Batterieaustausch	14
· Welche Batterien und was beachten?	15
· Verwendung wiederaufladbarer Batterien (Akkumulatoren)	15
7. Verwendung des Netzadapters	15
8. Datenübertragung an den PC	16
· Installation, Einrichtung und Synchronisation der Software	16
9. Fehlermeldungen	17
10. Sicherheit, Pflege, Messtechnische Kontrolle und Entsorgung	19
· Sicherheit und Schutz	19
· Pflege des Gerätes	20
· Reinigung der Manschette	20
· Messtechnische Kontrolle	21
· Entsorgung	21
11. Garantiebedingungen	21
· Gegenstand und Umfang der Garantie	21
· Ausschluss der Garantieleistung	21
· Garantiefrist	22
· Geltendmachung von Garantieansprüchen	22
· Weitere Rechte des Erwerbers	22
12. Meldung von schwerwiegenden Vorkommnissen	23
13. Technische Daten	24

1. Anzeige des AFIB_{sens}-Symbols zur Früherkennung von Vorhofflimmern

(Nur aktiv im Dreifachmessmodus, siehe Kapitel 2 auf Seite 10)

Dieses Gerät kann Vorhofflimmern erkennen. Das Symbol ① zeigt an, dass während der Messung Vorhofflimmern erkannt wurde.

Information des Arztes bei häufigem Erscheinen der AFIB_{sens}-Anzeige

Dieses Gerät ist ein oszillometrisches Blutdruckmessgerät, das auch Pulsunregelmäßigkeiten während der Messung analysiert. Das Gerät ist klinisch getestet. Wenn das AFIB_{sens}-Symbol auf dem Display des Blutdruckmessgeräts erscheint, zeigt es die mögliche Präsenz von Vorhofflimmern an. Wenn das AFIB_{sens}-Symbol nach einer Dreifachmessung angezeigt wird, wird dem Patienten geraten, erneut eine Dreifachmessung durchzuführen. Erscheint das AFIB_{sens}-Symbol erneut, empfehlen wir dem Patienten den Arzt zu konsultieren. **Die Diagnose von Vorhofflimmern muss jedoch von einem Kardiologen auf der Grundlage der EKG-Interpretation erfolgen.**

- Halten Sie den Arm während der Messung ruhig, um falsche Resultate zu vermeiden.
- Dieses Gerät kann Vorhofflimmern bei Personen mit Herzschrittmachern oder Defibrillatoren nicht oder irrtümlich erkennen.

- Bei der Präsenz von Vorhofflimmern kann der diastolische Blutdruck nicht korrekt sein.
- Bei der Präsenz von Vorhofflimmern ist die Messung im Dreifachmessmodus (MAM) für eine verlässlichere Blutdruckmessung empfohlen.

Was ist Vorhofflimmern (AF)?

Normalerweise zieht sich Ihr Herz regelmäßig im Takt des Herzschlags zusammen und entspannt sich wieder. Bestimmte Zellen in Ihrem Herzen produzieren elektrische Signale, die das Herz veranlassen sich zusammenzuziehen und Blut durch den Körper zu leiten. Vorhofflimmern tritt auf, wenn schnelle, unharmonische, elektrische Signale in den zwei oberen Herzkammern, den Vorhöfen, auftreten und bewirken, dass sich diese unregelmäßig zusammenziehen (flimmern). Vorhofflimmern ist die häufigste Form von Herzarrhythmie. Oftmals spürt man keine Symptome. Trotzdem erhöht sich das Risiko, einen Schlaganfall zu erleiden.

Wer sollte auf Vorhofflimmern untersucht werden?

Die VHF-Kontrolle wird für Personen ab 65 Jahren angeraten, da die Wahrscheinlichkeit eines Schlaganfalls mit dem Alter zunimmt. Bei Personen mit hohem Blutdruck (z. B. SYS über 159 oder DIA höher als 99), Diabetes, koronare Herzinsuffizienz oder Menschen, die bereits zuvor einen Schlaganfall erlitten haben, wird eine VHF-Kontrolle bereits ab dem 50. Lebensjahr empfohlen.

Bei jungen Menschen oder in der Schwangerschaft wird hingegen keine VHF-Kontrolle empfohlen, da dies zu falschen Ergebnissen und unnötigen Ängsten führen kann. Darüber hinaus haben junge Menschen mit VHF ein geringeres Schlaganfallrisiko als ältere Menschen.

Risikofaktoren, die Sie kontrollieren können

Eine frühe Diagnose von Vorhofflimmern gefolgt von einer adäquaten Behandlung können das Risiko eines Schlaganfalls signifikant reduzieren.

Der erste proaktive Schritt gegen Schlaganfall ist, wenn Sie Ihren Blutdruck kennen und wissen, ob Sie an VHF leiden. Für weitere Informationen dazu besuchen Sie www.aponorm.de/bmg-technologien.



[www.aponorm.de/
bmg-technologien](http://www.aponorm.de/bmg-technologien)

2. Erste Inbetriebnahme des Gerätes

Einlegen der Batterien

Entriegeln Sie zunächst das Gerät über den Verriegelungsschalter (25). Setzen Sie danach die Batterien ein. Das Batteriefach (21) befindet sich auf der Geräteunterseite. Legen Sie die Batterien (4 x 1,5 V, Größe AAA) ein und achten Sie dabei auf die auf dem Gehäuse angezeigte +/- Polarität.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

1. Nachdem neue Batterien eingelegt wurden, blinkt zunächst eine Jahreszahl im Display. Sie können nun mit „+“ (16) und „-“ Taste (15) das aktuelle Jahr einstellen. Tippen Sie zur Bestätigung Ihrer gewünschten Jahresangabe auf die Enter-Taste (1).
2. Nun können Sie auf gleiche Art und Weise den aktuellen Monat einstellen und durch Tippen auf die Enter-Taste (1) ebenso bestätigen.
3. Im Anschluss wiederholen Sie das Ganze nun auch noch für Tag, Stunde und Minuten.
4. Nachdem Sie als letztes die Minuten eingestellt und bestätigt haben, ist die Datum/Uhrzeit-Einstellung abgeschlossen. Am Bildschirm wird Ihnen im Ruhezustand des Geräts nun die Uhrzeit angezeigt (2). Das Datum wird ausschließlich für die Speicheranzeige benötigt.

☞ Wenn Sie Datum und Uhrzeit nachträglich ändern möchten, tippen und halten Sie die Uhrzeit-Anzeige (2) so lange, bis eine Jahreszahl zu blinken beginnt. Wiederholen Sie die Schritte 1-4, um Datum/Uhrzeit neu einzustellen.

Auswahl der richtigen Manschette

aponorm® bietet Ihnen verschiedene Manschettengrößen zur Auswahl. Maßgebend ist der Umfang Ihres Oberarms (eng anliegend gemessen in der Mitte des Oberarms).

Sollte die beiliegende Manschette ²² nicht passen, nutzen Sie bitte eine der folgenden Alternativgrößen (erhältlich in der Apotheke).

Manschettengröße	für Oberarmumfang
S-Bügelmanschette	17 - 22 cm
M-Bügelmanschette	22 - 32 cm
M-L-Bügelmanschette	22 - 42 cm
L-XL-Bügelmanschette	32 - 52 cm

- ▶ Alle aponorm[®] Manschettensvarianten sind latexfrei.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich aponorm[®] Manschetten bzw. originale Microlife Manschetten (Überblick unter www.aponorm.de/bmg-zubehoer).



- ▶ Verbinden Sie die Manschette mit dem Gerät, indem Sie den Manschettenstecker ²³ bis zum Anschlag in den Manschettenanschluss ¹⁹ einstecken.

Auswahl des Benutzers

Mit diesem Blutdruckmessgerät können Sie die Ergebnisse für zwei verschiedene Benutzer speichern. Zusätzlich verfügt das Gerät über einen Gastmodus. In diesem Modus werden die gemessenen Blutdruckwerte nicht in den Speicher übernommen.


Vor jeder Messung stellen Sie bitte den gewünschten Benutzer „1“, „2“ oder „-“ (Gastmodus) ein:

1. Tippen Sie dafür auf das Benutzersymbol ¹⁴, bis die Zahl im Symbol anfängt zu blinken.
2. Nun können Sie durch erneutes Tippen auf das Benutzersymbol den gewünschten Benutzer auswählen (Benutzer „1“, „2“ oder „-“, wenn Sie das Messergebnis im Gastmodus nicht speichern möchten).
3. Warten Sie ca. 2-3 Sekunden bis das Symbol nicht mehr blinkt. Das Gerät ist nun einsatzbereit.

Auswahl Dreifach- oder Einzelmessung

Wählen Sie vor jeder Messung aus, ob Sie eine normale Einzelmessung oder eine Dreifachmessung (MAM-Symbol ⁹) durchführen wollen. Im MAM-Modus werden automatisch drei Messungen nacheinander durchgeführt, das Ergebnis aus allen durchgeführten Messungen automatisch analysiert und abschließend angezeigt. Da der Blutdruck ständig schwankt, ist ein so ermitteltes Ergebnis noch etwas zuverlässiger als eine Einzelmessung.

Um den MAM-Modus zu wählen, stellen Sie den Modus-Auswahlschalter ²⁴ am Gerät auf Position 3 (Afib_{SENS}). Um wieder in den Normalmodus (Einzelmessung) zu wechseln, schieben Sie den Schalter auf Position 1.

- ▶ Zwischen den einzelnen Messungen erfolgt eine automatische Pause von je 15 Sekunden, erkennbar an einem kreisenden Countdown-Symbol . Dazu wird Ihnen die verbleibende Pausenzeit angezeigt und runtergezählt.
- ▶ Lassen Sie die Manschette zwischen den Messungen angelegt.
- ▶ Falls das Gerät erkennt, dass eine einzelne Messung innerhalb der Dreifachmessung fehlerhaft war, wird automatisch eine vierte oder fünfte Messung durchgeführt.
- ▶ Während der Messung im MAM-Modus wird Ihnen rechts unten im Display durch die Ziffern (1, 2, 3 usw.) angezeigt, welche der 3 Messungen gerade durchgeführt wird.
- ▶ Erst am Ende der Dreifachmessung wird Ihnen ein Durchschnittswert aus allen erfolgten Messungen errechnet. Die Ergebnisse der einzelnen Zwischenmessungen werden nicht angezeigt.
- ☞ Die Vorhofflimmern-Erkennung (siehe Kapitel 1 auf Seite 8) ist nur im MAM-Modus aktiv. Im Einfachmodus screent das Gerät nur auf einfache Pulsanomalien (ohne Eingrenzung auf Vorhofflimmern).

3. Checkliste zur Durchführung einer zuverlässigen Messung

- ▶ Führen Sie die Messung stets an einem ruhigen Messplatz durch.
- ▶ Die Messung muss in sitzender Position mit unterstütztem Rücken (Sitzmöglichkeit mit Rückenlehne) nach 5-minütiger Entspannungsphase durchgeführt werden. Bei starker körperlicher Beanspruchung unmittelbar vor der Messung verlängert sich diese Ruhephase entsprechend.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie bis ca. eine Stunde vor der Messung auf koffeinhaltige Lebensmittel, Nikotin und Alkohol verzichten.
- ▶ Messen Sie immer am gleichen Arm. Wenn nicht anders vom Arzt vorgegeben, wählen Sie den Arm mit der schwächeren Muskulatur (bei Rechtshändern normalerweise der linke Arm). Es wird empfohlen, dass Ärzte den Messarm einmalig durch eine Beidseitenmessung bestimmen. Es wird dann zukünftig der Arm mit dem höheren Blutdruckwert als Messarm genutzt.
- ▶ Legen Sie einengende Kleidungsstücke am Oberarm ab. Ein Hemd sollte zur Vermeidung von Einschnürungen nicht hochgekrempelt werden – glatt unter der Manschette anliegend stört es hingegen nicht. Dickere Kleidung bitte komplett ablegen, da diese das Messsignal stört.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass immer die korrekte Manschettengröße genutzt wird (Größenangaben finden Sie direkt auf der Manschette).

- ☞ Legen Sie die Manschette eng, aber nicht zu stramm am Oberarm an (zwei Finger nebeneinander sollten noch unter diese passen).
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der untere Rand der Manschette ca. 1-2 cm Abstand zur Ellenbeuge hat.
- ☞ Achten Sie darauf, dass sich die Manschette auf Herzhöhe befindet.
- ☞ Die gelbe Arterienmarkierung auf der Manschette muss über der Arterie liegen, welche auf der Innenseite des Armes entlang läuft.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Messarm entspannt auf einer geraden Oberfläche abliegt. Die Hand bleibt locker (nicht zur Faust ballen).


Weitere Richtlinien zur Durchführung einer korrekten Blutdruckmessung finden Sie unter www.aponorm.de/blutdruckmessregeln.



www.aponorm.de/blutdruckmessregeln

4. Durchführung einer Blutdruckmessung

1. Schieben Sie den Verriegelungsschalter ²⁵ in die Stellung „offen“. Starten Sie die Messung durch Tippen auf die Start-Taste ¹.
2. Die Manschette wird nun automatisch aufgepumpt. Bleiben Sie entspannt sitzen, atmen Sie normal, sprechen und bewegen Sie sich nicht.
3. Wenn der richtige Druck erreicht ist, stoppt das Aufpumpen und der Druck fällt allmählich ab. Sollte der Druck nicht ausreichend gewesen sein, pumpt das Gerät automatisch nach bis eine Messung möglich ist.
4. Während der Messung blinkt ein Herzsymbol ⁹ im Display. Dies signalisiert, dass die (Puls-) Messung nun erfolgt.
 - ☞ Sie können die Messung jederzeit durch Antippen der Stopp-Taste ¹ abbrechen (z. B. bei Unwohlsein oder unangenehmen Druck).
5. Das Ergebnis, bestehend aus systolischem ³ und diastolischem ⁴ Blutdruck sowie dem Pulsschlag pro Minute ⁵, wird Ihnen nach erfolgreicher Messung angezeigt (im Dreifachmessmodus entsprechend erst nach drei erfolgreich durchgeführten Messungen mit jeweils 15 Sek. Pausenzeit zwischen den Einzelmessungen - siehe Kapitel 2 auf Seite 10).

 Dieses Blutdruckmessgerät ist speziell für den Gebrauch während der Schwangerschaft und bei Präeklampsie getestet. Wenn Sie ungewöhnlich hohe Werte während der Schwangerschaft messen, sollten Sie nach einer kurzen Weile (z. B. 1 Stunde) noch einmal messen.


Wenn der Wert immer noch zu hoch ist, konsultieren Sie Ihren Arzt.

6. Entfernen Sie die Manschette vom Gerät.
7. Schalten Sie das Gerät über die Start/Stopptaste ① aus. Bei Inaktivität deaktiviert es sich ansonsten nach ca. einer Minute automatisch.

Ein Messergebnis nicht speichern

Sobald das Messergebnis auf dem Display erscheint, halten Sie die Start/Stopptaste ① solange gedrückt, bis die M-Taste ⑧ im Display blinkt.

Bestätigen Sie dann den Löschvorgang durch erneutes Tippen auf die M-Taste ⑧.

 «CL» wird angezeigt, wenn der Messwert erfolgreich aus dem Speicher gelöscht wurde.


Wie beurteile ich den Blutdruck?

Das Dreieck am linken Displayrand ⑦ zeigt auf den Bereich, in dem Ihr gemessener Blutdruckwert liegt. Der Wert liegt entweder im optimalen (grün), grenzwertigen (gelb) oder zu hohen (rot) Bereich.

Die Klassifizierung für Selbstmessungen wird durch internationale Richtlinien definiert (ESH, ESC, JSH; Daten in mmHg).

Bereich	Systo- lisch	Diasto- lisch	Klassifizierung
1. Rot	≥ 135	≥ 85	Zu hoch
2. Orange	130-134	80-84	Erhöht
3. Grün	< 130	< 80	Normal

Für die Einstufung Ihres Blutdrucks ist immer der höhere Wert entscheidend. Beispiel: Bei den Messwerten von **142/75** mmHg oder **125/90** mmHg werden diese als zu hoher Blutdruck (rot) eingestuft.

 **Hinweis:** Die Blutdruckklassifizierung ist eine allgemeine Leitlinie für Blutdruckmesswerte zu Hause. Die Diagnose „Bluthochdruck“ muss jedoch immer von einer medizinischen Fachkraft auf der Grundlage des spezifischen Zustands des Patienten gestellt werden. Wenden Sie sich bei auffälligen oder unklaren Werten stets an Ihren Arzt. Bitte beachten Sie zudem, dass für Selbstmessungen andere Grenzwerte gelten als z. B. für Arzt- oder Apothekenmessungen.

5. Messwertspeicher


Dieses Gerät speichert automatisch die letzten 99 Messungen im lokalen Speicher (Messwerte in der Software unbegrenzt, siehe Kapitel 8 auf Seite 16).

Anzeige der gespeicherten Werte

Stellen Sie zunächst den Benutzer, dessen Messergebnisse Sie im Speicher aufrufen möchten, über das Benutzer-Icon ¹⁴ ein. Tippen Sie anschließend kurz die M-Taste ⁸ an. Das Display wechselt nun in die Speicheranzeige.

Als Erstes wird der Mittelwert aller im Speicher befindlichen Messungen angezeigt, erkennbar am kurz eingeblendeten «A» (= engl. „Average“ = dt. „Durchschnitt“) rechts unten oberhalb des Benutzer-Icons ¹⁴. Durch wiederholtes Tippen auf die M-Taste ⁸ können Sie nun durch die einzelnen, durchnummerierten Messergebnisse springen (chronologisch immer vom jüngsten zum ältesten Messwert).

Durch Tippen auf die Stopp-Taste ¹ verlassen Sie den Speichermodus.

 Achten Sie darauf, dass die maximale Speicherkapazität 99 Messungen umfasst.


Wenn der Speicher voll ist, wird der älteste Wert automatisch mit der 100.

Messung überschrieben. Die Werte sollten separat z. B. über die Software (siehe Kapitel 8 auf Seite 16) dokumentiert werden, bevor die volle Speicherkapazität erreicht ist – ansonsten gehen die Messdaten verloren.

Löschen aller Werte

Entriegeln Sie zunächst das Gerät (Verriegelungsschalter ²⁵ auf Position „offen“). Wenn Sie sicher sind, dass Sie alle Speicherwerte unwiderruflich löschen möchten, halten Sie die M-Taste ⁸ (das Gerät muss zuvor ausgeschaltet sein) solange gedrückt, bis «CL» (= engl. „Clear“ = dt. „Löschen“) im Display blinkt und lassen Sie dann die Taste los.

Zum endgültigen Löschen des Speichers tippen Sie erneut die M-Taste ⁸ an.

 Abbruch des Löschvorgangs:
Tippen Sie auf die Stopp-Taste ¹ während «CL» blinkt, um den Vorgang abzubrechen.

 Einzelne Werte können nicht gelöscht werden.

6. Batterieanzeige und Batteriewechsel

Batterien bald leer

Wenn die Batterien zu etwa 3/4 aufgebraucht sind, blinkt gleich nach dem Einschalten ein teilweise gefülltes Batteriesymbol ⁶. Sie können weiterhin zuverlässig mit dem Gerät messen, sollten aber zeitnah neue Batterien bereithalten.

Batterien komplett leer/ Batterieaustausch

Wenn die Batterien komplett aufgebraucht sind, blinkt gleich nach dem Einschalten ein leeres Batteriesymbol ⁶.

Sie können keine Messung mehr durchführen und müssen die Batterien direkt austauschen.

☞ Bereits gemessene Werte bleiben auch bei einem Batteriewechsel/Stromausfall im Speicher erhalten. Datum und Uhrzeit müssen hingegen neu eingestellt werden, erkennbar an einer blinkenden Jahreszahl.

Zum Wechsel der Batterien und Neueinstellung von Datum/Uhrzeit gehen Sie bitte wie in Kapitel 2 auf Seite 9 beschrieben vor.

Welche Batterien und was beachten?

- ▶ Verwenden Sie vier neue, langlebige 1,5 V Alkaline-Batterien, Größe AAA.
- ▶ Verwenden Sie Batterien nicht über das angegebene Haltbarkeitsdatum hinaus.
- ▶ Entfernen Sie die Batterien, wenn das Gerät für längere Zeit nicht benutzt wird.
- ▶ Weitere hilfreiche Tipps finden Sie online unter www.aponorm.de/bmg-batterien.



[www.aponorm.de/
bmg-batterien](http://www.aponorm.de/bmg-batterien)

Verwendung wiederaufladbarer Batterien (Akkumulatoren)

Sie können dieses Gerät auch mit wiederaufladbaren Batterien betreiben.

- ▶ Verwenden Sie nur wiederaufladbare «NiMH»-Batterien.
- ▶ Wenn das Batteriesymbol (Batterie leer) angezeigt wird, müssen die Batterien herausgenommen und aufgeladen werden. Sie dürfen nicht im Gerät verbleiben, da sie zerstört werden könnten (Tiefenentladung durch geringen Verbrauch des Gerätes auch im ausgeschalteten Zustand).
- ▶ Nehmen Sie wiederaufladbare Batterien unbedingt aus dem Gerät, wenn Sie es für eine Woche oder länger nicht benutzen.
- ▶ Die Batterien können NICHT im Blutdruckmessgerät aufgeladen werden. Laden Sie die Batterien in einem externen Ladegerät auf und beachten Sie die Hinweise zur Ladung, Pflege und Haltbarkeit.

7. Verwendung des Netzadapters

Sie können dieses Gerät mit dem Microlife Netzadapter (DC 6V, 600 mA) betreiben (separat erhältlich; nicht im Lieferumfang enthalten).

☞ Verwenden Sie den als Originalzubehör erhältlichen Microlife Netzadapter. Diesen erhalten Sie in Apotheken.

☞ Stellen Sie sicher, dass Netzadapter und Kabel keine Beschädigungen aufweisen.

1. Stecken Sie das Adapterkabel in den Netzadapteranschluss ⑳ des Blutdruckmessgeräts.
2. Stecken Sie den Adapterstecker in die Steckdose.

Wenn der Netzadapter angeschlossen ist, wird kein Batteriestrom verbraucht. Wir empfehlen, Batterien als Sicherheit auch bei Netzbetrieb eingelegt zu lassen. So bleiben im Falle eines Stromausfalls Uhrzeit und Datum erhalten und müssen nicht neu eingegeben werden.

Weitere Informationen unter www.aponorm.de/bmg-zubehoer.



8. Datenübertragung an den PC

Dieses Gerät kann zusammen mit dem Blutdruckanalyseprogramm „Microlife Blood Pressure Analyzer+“ (BPA+) verwendet werden. Die gespeicherten Daten können über eine Kabelverbindung zwischen Gerät und PC übertragen werden. Hierfür benötigen Sie das im Lieferumfang enthaltene USB-Kabel (Anschluss über die USB-Buchse ⑳ des Geräts).



Achtung: Stellen Sie sicher, dass Datum/ Uhrzeit an Ihrem Blutdruckmessgerät einge-

stellt sind (auch nach Batteriewechsel bzw. Stromunterbrechung), damit Ihre gespeicherten Werte später im Analyseprogramm korrekt zugeordnet werden können. Wurde vorher am Gerät kein Datum/ Uhrzeit eingestellt, ist eine korrekte Übertragung/ Darstellung der gespeicherten Werte aus dem Gerät in die Software nicht möglich. Informationen zur Einstellung von Datum/ Uhrzeit siehe Kapitel 2 auf Seite 9.

Installation, Einrichtung und Synchronisation der Software

Laden Sie die aktuellste Software-Version kostenlos unter www.aponorm.de/software herunter.



[www.aponorm.de/
software](http://www.aponorm.de/software)

¹Die Nutzung der Software ist kostenfrei. Systemvoraussetzungen unter www.aponorm.de/software; Anbieter der App ist die Microlife Corporation.

Zur Installation und Einrichtung des Programms sowie zur Durchführung der Datenübertragung nutzen Sie bitte die ebenfalls dort hinterlegte Anleitung.



Während der Verbindung wird das Gerät vollkommen vom Rechner gesteuert. Eine Aktivierung oder Umstellung des Blutdruckmessgeräts ist in dieser Zeit nicht möglich.

9. Fehlermeldungen

Wenn bei der Messung ein Fehler auftritt, wird die Messung abgebrochen und eine Fehlermeldung, z. B. «Err 3», angezeigt.

☞ Wenn Sie keine Fehlermeldung erhalten, Ihnen die Messergebnisse jedoch ungewöhnlich erscheinen, prüfen Sie bitte, ob Sie bei der Messung alle Punkte der Checkliste in Kapitel 3 auf Seite 11 eingehalten haben.

☞ Eine noch ausführlichere Fehlerbehebungshilfe zum Gerät finden Sie im Downloadbereich der Produktwebsite www.aponorm.de/bmg-downloads.



[www.aponorm.de/
bmg-downloads](http://www.aponorm.de/bmg-downloads)

Fehler	Bezeichnung	Möglicher Grund und Abhilfe
«ERR 1»	Signal zu schwach	Die Pulssignale an der Manschette sind zu schwach. Legen Sie die Manschette erneut an und wiederholen die Messung. ¹

Fehler	Bezeichnung	Möglicher Grund und Abhilfe
«ERR 2» ⑬	Störsignal registriert	Während der Messung wurden Störsignale an der Manschette festgestellt, z. B. durch Bewegung oder Muskelanspannung. Achten Sie darauf, dass Ihr Patient den Arm bei der Messung ruhig hält und wiederholen Sie die Messung.
«ERR 3» ⑩	Abnormaler Manschetendruck	Der Manschettendruck kann nicht ausreichend aufgebaut werden. Eventuell liegt eine Undichtigkeit vor. Prüfen Sie, ob die Manschette richtig verbunden ist und nicht zu locker anliegt. Eventuell Batterien austauschen. Wiederholen Sie danach die Messung.

Fehler	Bezeichnung	Möglicher Grund und Abhilfe
«ERR 5»	Anormales Ergebnis	Die Messsignale sind ungenau und es kann deshalb kein Ergebnis angezeigt werden. Beachten Sie die Checkliste zur Durchführung zuverlässiger Messungen (siehe Kapitel 3 auf Seite 11) und wiederholen Sie die Messung. ¹
«ERR 6»	MAM-Modus	Es gab zu viele Fehler während der Messung im MAM-Modus, so dass kein Endergebnis ermittelt werden kann. Beachten Sie die Checkliste zur Durchführung zuverlässiger Messungen (siehe Kapitel 3 auf Seite 11) und wiederholen Sie die Messungen. ¹

Fehler	Bezeichnung	Möglicher Grund und Abhilfe
«HI»	Puls oder Manschetendruck zu hoch	Der Druck in der Manschette ist zu hoch (über 299 mmHg) oder der Puls ist zu hoch (über 200 Schläge pro Minute). Sorgen Sie dafür, dass sich Ihr Patient mind. 5 Minuten vor der Messung entspannt und wiederholen Sie die Messung. ¹
«LO»	Puls zu niedrig	Der Puls ist zu niedrig (unter 40 Schläge pro Minute). Wiederholen Sie die Messung. ¹

¹Es empfiehlt sich ein Arztbesuch, wenn diese oder andere Probleme wiederholt auftreten sollten.

10. Sicherheit, Pflege, Messtechnische Kontrolle und Entsorgung



Sicherheit und Schutz

- ▶ Befolgen Sie diese Gebrauchsanweisung. Dieses Dokument enthält wichtige Informationen zum Betrieb und zur Sicherheit dieses Geräts. Bitte lesen Sie dieses Dokument sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät benutzen und bewahren Sie es für die zukünftige Nutzung auf.
 - ▶ Dieses Gerät darf nur für den in dieser Anleitung beschriebenen Zweck verwendet werden. Der Hersteller ist nicht für Schäden haftbar, die aus unsachgemäßer Handhabung resultieren.
 - ▶ Dieses Gerät besteht aus sensiblen Bauteilen und muss vorsichtig behandelt werden. Beachten Sie die Lager- und Betriebsanweisungen im Kapitel 13 auf Seite 24.
 - ▶ Schützen Sie das Gerät vor:
 - ▶ Wasser und Feuchtigkeit
 - ▶ extremen Temperaturen
 - ▶ Stößen und Herunterfallen
 - ▶ Schmutz und Staub
 - ▶ starker Sonneneinstrahlung
 - ▶ Hitze und Kälte
 - ▶ Die Manschette ist empfindlich und muss schonend behandelt werden.
- ▶ Verwenden Sie keine anderen Manschetten oder Manschettenstecker für die Messung mit diesem Gerät.
 - ▶ Pumpen Sie die Manschette erst auf, wenn sie angelegt ist.
 - ▶ Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe starker elektromagnetischer Felder wie z. B. Mobiltelefone oder Funkanlagen. Halten Sie einen Mindestabstand von 3,3 m zu solchen Geräten, wenn Sie dieses Gerät benutzen.
 - ▶ Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie einen Schaden erkennen oder Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt.
 - ▶ Öffnen Sie niemals das Gerät.
 - ▶ Entfernen Sie die Batterien, wenn das Gerät für längere Zeit nicht benutzt wird.
 - ▶ Beachten Sie die weiteren Sicherheitshinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Anleitung.
 - ▶ **Die Pulsanzeige ist nicht geeignet zur Kontrolle der Frequenz von Herzschrittmachern!**



WARNUNG: Wenn Sie an einer Herzrhythmusstörung leiden, wenden Sie sich an Ihren Arzt, bevor Sie das Gerät verwenden (siehe auch Kapitel 1 auf Seite 8 zur Anzeige von Vorhofflimmern).

- ▶ **Auf Dauer erhöhte Blutdruckwerte können zu Gesundheitsschäden führen und müssen deshalb von Ihrem Arzt behandelt werden!**
- ▶ Besprechen Sie Ihre Werte, besondere Auffälligkeiten oder Unklarheiten immer mit Ihrem Arzt. **Verlassen Sie sich niemals nur auf die Blutdruckmesswerte allein.**
- ▶ **Verändern Sie unter keinen Umständen die Dosierung von Medikamenten oder beginnen Sie keine Behandlung ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt.**
- ▶ Das von diesem Gerät angezeigte Messergebnis ist keine Diagnose. Es ersetzt nicht die Notwendigkeit einer fachlichen Einschätzung durch einen Mediziner, vor allem dann nicht, wenn das Ergebnis nicht dem Befinden des Patienten entspricht. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das Messergebnis. Alle potenziell auftretenden Symptome und die Schilderung des Patienten müssen in Betracht gezogen werden. Die Verständigung eines Arztes oder Krankenwagens wird bei Bedarf empfohlen.
- ▶ Abweichungen zwischen der Messung beim Arzt oder in der Apotheke und zu Hause sind normal, da Sie sich in ganz unterschiedlichen Situationen befinden.

- ▶ Während der Schwangerschaft sollten Sie Ihren Blutdruck regelmäßig kontrollieren.



Sorgen Sie dafür, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt benutzen; einige Teile sind so klein, dass sie verschluckt werden könnten. Beachten Sie das Strangulierungsrisiko, sollte dieses Gerät mit Kabeln oder Schläuchen ausgestattet sein.

Pflege des Gerätes

Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen, trockenen Lappen.

Reinigung der Manschette

Entfernen Sie Flecken auf der Manschette vorsichtig mit einem feuchten Tuch, mit Seifenlauge oder handelsüblichem Desinfektionsmittel.



WARNUNG: Waschen Sie die Manschetten niemals in einer Waschmaschine oder in einem Geschirrspüler!



WARNUNG: Trocknen Sie die Manschette nicht im Wäschetrockner!



WARNUNG: Die innere Blase darf auf keinen Fall gewaschen werden!

Kalibrierung, Messtechnische Kontrolle und Service

Das Gerät wird bei der Herstellung kalibriert.

Für Geräte im gewerblichen Einsatz (z. B. Arztgeräte) ist eine messtechnische Kontrollprüfung (MTK) zum 31.12. eines jeden 2. Jahres verpflichtend nachzuweisen. Für privat erworbene Geräte ist eine MTK nicht vorgeschrieben. Wir empfehlen eine Überprüfung in jedem Fall nach starker mechanischer Beanspruchung (z. B. Gerät ist heruntergefallen, Eindringen von Flüssigkeit, gehäuftes Auftreten von Fehlfunktionen). Die MTK ist keine Garantieleistung.

Bei Fragen zur Messgenauigkeit des Geräts sowie zur MTK/Überprüfung des Geräts wenden Sie sich bitte an Ihre Apotheke vor Ort oder an www.aponorm.de/kontakt.



Vorsicht: Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät und sein Zubehör selbst zu warten oder zu kalibrieren

Entsorgung



Dieses Gerät ist ein medizinisches elektrisches Gerät. Entsorgen Sie dieses Gerät und die Batterien gemäß der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE), des ElektroG und der BattV sowie den geltenden örtlichen Vorschriften. Entsorgen Sie das Gerät und die Batterien nicht im Haushalts- oder Gewerbeabfall.

11. Garantiebedingungen

Wir, die WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG, gewähren für alle aponorm® Professional Touch Blutdruckmessgeräte nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen freiwillig eine 5-Jahres-Garantie:

Gegenstand und Umfang der Garantie

Die Garantie gilt für alle aponorm® Professional Touch Blutdruckmessgeräte von Verbrauchern mit Wohnsitz in Deutschland und Österreich. WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG garantiert dem Erwerber, dass sein Produkt frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Tritt trotz sachgemäßer Behandlung des Produktes innerhalb der Garantiefrist von fünf Jahren ein Mangel auf, repariert WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG das Produkt kostenlos oder ersetzt dieses nach eigenem Ermessen vollständig (mit Ausnahme der Transportkosten zur Einsendung des Geräts).

Ausschluss der Garantieleistung

Ansprüche aus dieser Garantie bestehen nicht bei Schäden, die auf Eigenverschulden des Erwerbers oder Dritter beruhen, wie z.B. Sturz oder unsachgemäße Handhabung. Gleiches gilt für Schäden, die auf ausgelaufene Batterien oder Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung zurückzuführen sind.

Eine Garantieleistung durch WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG ist ebenfalls ausgeschlossen, wenn ein Mangel/Schaden auf eine unsachgemäße Reparatur oder sonstige Eingriffe durch Dritte zurückzuführen ist.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile, Zubehör (z. B. Kabel etc.), Batterien und die dem Produkt beigefügte Manschette. Auf die Manschette gewähren wir eine Funktionsgarantie im Hinblick auf das einwandfreie Funktionieren der Manschette, von 2 Jahren.

Garantiefrist

Die Garantie gilt für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Kaufdatum (Garantiefrist). Maßgeblich ist das Datum des Kaufbelegs oder der vom Händler ausgefüllten Garantiekarte.

Die Garantiefrist verlängert sich nicht aufgrund der Gewährung von Leistungen im Rahmen dieser Garantie, insbesondere nicht bei Instandsetzung oder Austausch des Produktes. Die Garantie beginnt in diesen Fällen auch nicht neu zu laufen.

Geltendmachung von Garantieansprüchen

Die Rechte aus dieser Garantie kann der Erwerber durch Vorlage des mangelhaften Produktes und des Kaufbelegs bzw. der vom Händler ausgefüllten Garantiekarte innerhalb der Garantiefrist direkt gegenüber WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG oder dem Händler, bei dem der Kauf erfolgt ist, geltend machen.

Liegt ein Garantiefall vor, repariert WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG das Produkt kostenlos oder ersetzt dieses nach eigenem Ermessen vollständig (mit Ausnahme der Transportkosten zur Einsendung des Geräts).

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, kann das Produkt auf Kosten des Erwerbers durch WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG repariert werden. WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG teilt dem Erwerber in diesem Fall vor Durchführung der Reparatur per Kostenvoranschlag die voraussichtlich entstehenden Kosten mit. Es steht dem Erwerber im Anschluss frei, die Reparatur des Produktes kostenpflichtig in Auftrag zu geben oder um Rücksendung des nicht reparierten Produktes zu bitten. WEPA übernimmt hierbei keine Transportkosten.

Weitere Rechte des Erwerbers

Die Garantie gewährt WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG unter den genannten Bedingungen. Darüber hinaus können dem Erwerber weitere gesetzliche Rechte zustehen. Die vertraglichen und gesetzlichen Rechte des Erwerbers, insbesondere die gesetzlichen Gewährleistungsrechte gegenüber dem Verkäufer des Produktes, lässt die Garantie unberührt.

Die Garantie unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

12. Meldung von schwerwiegenden Vorkommnissen

Sollten bei der Anwendung des Produktes schwerwiegende Vorfälle auftreten, wie z.B. eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes oder besondere Vorkommnisse, melden Sie dies bitte an WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG oder an den Hersteller (Kontakt siehe Angabe auf der Rückseite der Gebrauchsanweisung).

Ebenfalls können Sie den Vorfall der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaats melden. In der Bundesrepublik Deutschland ist das:

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn, Deutschland, www.bfarm.de.

Vorkommnisse sind schwerwiegend, wenn sie direkt oder indirekt

- a) den Tod einer Person,
- b) eine vorübergehend oder dauerhaft schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands einer Person oder
- c) eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit zur Folge hatte, hätte haben können oder haben könnte.

Bei sonstigen Fragen zum Produkt oder für technische Unterstützung wenden Sie sich bitte über das Kontaktformular der Produktwebsite www.aponorm.de/kontakt an den aponorm® Kundenservice.



13. Technische Daten

Betriebsbedingungen: 10 - 40 °C / 50 - 104 °F
15 - 90 % relative, maximale Luftfeuchtigkeit

Aufbewahrungsbedingungen: -20 - +55 °C / -4 - +131 °F
15 - 90 % relative, max. Luftfeuchtigkeit

Gewicht: 312 g (mit Batterien)

Größe: 160 x 82 x 35 mm

Messverfahren: oszillometrisch, validiert nach Korotkoff-Methode:
Phase I systolisch,
Phase V diastolisch

Messbereich: SYS: 60 - 255 mmHg Systole
DIA: 40 - 200 mmHg Diastole
Puls: 40 - 200 Schläge/Minute

**Anzeigenbereich
Manschettendruck:** 0 - 299 mmHg

Messauflösung: 1 mmHg

Statische Genauigkeit: Druck innerhalb ± 3 mmHg

Pulsgenauigkeit: ± 5 % des Messwertes

Kompatibilität: Systemvoraussetzungen
www.aponorm.de/software

Spannungsquelle: • 4 x 1,5 V-Alkaline-Batterien, Größe AAA
• Netzadapter 6V DC, 600 mA (optional)

Batterielebensdauer: ca. 400 Einfachmessungen (mit neuen Batterien)

IP Klasse: IP 20

Verweis auf Normen: IEC 80601-2-30
IEC 60601-1; IEC 60601-1-2; (EMC); IEC 60601-1-11

Durchschnittliche Lebensdauer: Gerät: 5 Jahre oder 10.000 Messungen
Zubehör: 2 Jahre

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der Richtlinie für Medizinprodukte 93/42/EWG.

Technische Änderungen vorbehalten!

Produktausstattung



Erkennt Risikofaktoren zur Schlaganfallprävention

Alarmiert Sie dank patentierter Technologien bei Erkennung von gefährlichem Vorhofflimmern, eine der häufigsten Ursachen für einen Schlaganfall! (Im Dreifachmessmodus) bzw. bei unregelmäßigem Herzschlag (im Einfachmessmodus).

¹ Integrierte AFIB...-Technologie kann Vorhofflimmern erkennen, Studienübersicht unter www.aponorm.de/studien.



Zusätzliche Messsicherheit durch Dreifachmessung

Kann nach Empfehlungen von Fachverbänden und Ärzten automatisch drei aufeinanderfolgende Messungen durchführen und daraus einen noch genaueren Durchschnittswert errechnen.⁴

² In Anlehnung an die ESC Guidelines 2024, Einfachmessmodus wahlweise einstellbar



Blutdruckauswertung am PC

Dokumentieren Sie Ihre Blutdruckwerte übersichtlich und anschaulich auf Ihrem Heim-PC. Ihre Daten können Sie per Software ganz einfach exportieren und so z. B. zu Ihren Arztterminen mitnehmen.³

³ Die Nutzung der Software ist kostenfrei, Systemvoraussetzungen unter www.aponorm.de/software



Blutdruck-Dokumentation für Zwei & Gastmodus

Zeichnet bis zu 99 Messwerte für bis zu 2 Personen auf, sodass Sie diese später noch leicht nachvollziehen können (in der Software unbegrenzte Speicherplätze). Zudem können Sie Messungen im Gastmodus vornehmen, die nicht in den Speicher übernommen werden sollen.



Einfache Blutdruckbewertung

Stuft Ihre Blutdruckwerte nach internationalen Richtlinien auf einer farbigen Blutdruckampel ein und berechnet automatisch den Durchschnittswert aller Ihrer im Speicher befindlichen Messungen.



Beleuchtetes XXL-Touch-Display

Das beleuchtete Touch-Display in XXL-Format lässt sich nicht nur einfach bedienen, sondern auch besonders leicht ablesen. Sogar im Dunkeln.



Besonders leicht anzulegende Manschette

Die vorgeformte Komfort-Schalenmanschette legt sich wie von selbst um Ihren Arm, ganz ohne Bügel und Festziehen.



Energieschonender Betrieb

Verhindert mittels Tastensperre versehentliches Aktivieren des Geräts und schont so die Batterien.



Für Risikogruppen und Personen 12+ geeignet

Dieses Blutdruckmessgerät ist für Patienten mit bestehenden Vorerkrankungen (z. B. Diabetiker oder Nierenkranke) sowie zur Blutdruckkontrolle während der Schwangerschaft und für Personen ab dem 12. Lebensjahr geeignet.⁴

⁴ Bei jungen Menschen und Schwangeren wird eine Messung ohne Berücksichtigung der Vorhofflimmern-Erkennung empfohlen (siehe Seite 8 dieser Gebrauchsanweisung).



**KLINISCH+
VALIDIERT**

Erfüllt höchste Qualitätsansprüche

Dieses Gerät wurde nach ISO81060-2:2013 sowie nach dem weltweit anerkannten Protokoll der „British and Irish Hypertension Society BIHS“ mit Bestnote A/A für Systole/Diastole validiert. Auf dieses Gerät gewähren wir ganze 5 Jahre Garantie.⁵

⁵ Die Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile, Batterien und Zubehör (Auf die Manschette gewähren wir eine Funktionsgarantie von 2 Jahren). Die Garantie wird Verbrauchern mit Wohnsitz in Deutschland und Österreich gewährt. Weitere Garantiebedingungen siehe Seite 21 dieser Gebrauchsanweisung.

**5 Jahre
Garantie***

www.aponorm.de

technology by
microlife

Microlife Corporation
9F, 431, RuiGuang Road, Neihu
Taipei 11492, Taiwan, China
www.microlife.com

Microlife UAB
P. Lukšio g. 32
08222 Vilnius/
Lithuania
eurep@microlife.lt

WEPA
DIE APOTHEKENMARKE

Vertrieben durch:
WEPA Apothekenbedarf
GmbH & Co KG, D-56204 Hilscheid
www.wepa-apothekenbedarf.de

MD Medizinprodukt

Hilfsmittelpositions-
nummer: 21.28.01.2130
Bestell-Nr. 048216

CE0044

